

Via SC Aegerten-Brügg zum Profi

In gemütlichem Ambiente mit Live-Musik und grosszügigem Apéro hat Thierry Oppliger, ehemaliger Fussballprofi, einen sehr ehrlichen und offenen Einblick in sein Leben gegeben.

«Fussballprofi war mein grosses Ziel. Mit 14 Jahren geriet für mich alles andere in den Hintergrund», erzählte Thierry Oppliger im Talk mit Stef Gerber im Rahmen des Formates «Chäs, Brot, Wy – und mini Gschicht mit Gott» anfangs Juni im gms Studen.

Als introvertierte Person sei er bereits in der Kindheit von Trainern, Lehrpersonen und seinem Umfeld ganz allgemein unterschätzt worden. Zudem war er lange eher klein – was für seine Ambitionen, als Goalie Fussballprofi zu werden, auch nicht gerade förderlich war.

Diese Erfahrung blieb nicht ohne Wirkung: Thierry entwickelte eine Leistungsmentalität, die er heute als ungesund einstuft. Alles wurde dem grossen Ziel untergeordnet, sogar Verletzungen wurden verschwiegen. Und tatsächlich, es klappte mit dem Profivertrag (FC Lausanne-Sport), doch der Körper und irgendwann auch die Seele stellten sich quer: Verschleppte Verletzungen, ungesunder Konkurrenzkampf und Verbiegung der eigenen Persönlichkeit.

Grenzen der eigenen Leistung

Irgendwann, inzwischen beim FC Münsingen angelangt, zog Thierry einen Schlusstrich und begrub den Traum der grossen Goalie-Karriere.



Thierry Oppliger erzählt im Talk mit Stef Gerber aus seinem Leben.

Es folgte eine persönliche Krise und die Suche nach dem Sinn im Dasein.

Geholfen hat ihm die Liebe: Als er im Ausgang von einer Frau Interesse und Annahme ohne jegliche Leistung oder Status erfuhr, weckte dies seine Neugier. Und er fand eine doppelte Liebe: Er entdeckte durch diese Frau die bedingungslose Liebe Gottes für sich und die Frau wurde später seine Ehefrau.

Heute begleitet Thierry Oppliger als Coach, (Mental-)Trainer und Mentor Sportler sowie Menschen in der digitalen Transformation bei den SBB. Im sehr persönlichen Talk schilderte er, wie auch er als Christ und Mentaltrainer im Alltag, beispielsweise als 4-facher Vater, vor grossen Herausforderungen steht.

Die rund 35 Personen beim «Chäs, Brot, Wy – und mini Gschicht mit Gott» waren sehr inspiriert von Thierrys Ge-

schichte. Wer den Talk verpasst hat, kann ihn im Podcast (www.anchor.fm/gmsstuden) nachhören.

Beliebtes Ferienprogramm

Der Talk mit Thierry Oppliger war der letzte vor der Sommerpause. Weiter geht es anfangs September (Do, 7.9.: Mirjam Glausen) und wieder um Fussball wird es sich am Donnerstag, 2.11. drehen: Zu Gast ist dann Peter Schnyder, Fussball-Experte von SRF.

Bis dahin gibt es vor allem Ferienaktivitäten von Happy Kids: Während den langen Sommerferien öffnet jeden Dienstag- und Donnerstagmorgen der Ferien-Club seine Türen (ohne Anmeldung) und im Herbst finden die Happy Kids Days (Anmeldung zwingend) statt.

Termine, Infos & Anmeldung für alle Angebote: www.gms-studen.ch oder www.happy-kids.ch